

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV

## Teil 1. Kurzlehrbuch

<b>§ 1. Einführung in die juristische Literatur .....</b>	<b>1</b>
I. Lehrbücher .....	1
II. Fallbücher .....	2
III. Handbücher .....	3
IV. Kommentare .....	3
V. Monographien .....	5
VI. Festschriften .....	6
VII. Zeitschriften .....	6
1. Allgemeine juristische Zeitschriften .....	6
2. Ausbildungszeitschriften .....	6
3. Wirtschaftsrechtliche Zeitschriften (Auswahl) .....	7
VIII. Amtliche Entscheidungssammlungen .....	7
<b>§ 2. Grundlagen .....</b>	<b>8</b>
I. Die klassische Dreiteilung des Rechts .....	8
1. Öffentliches Recht .....	8
2. Strafrecht .....	8
3. Privatrecht .....	9
II. Historische Entwicklung des BGB .....	9
III. Der Aufbau des BGB .....	10
IV. Der Grundsatz der Privatautonomie .....	11
<b>§ 3. Der Aufbau eines juristischen Gutachtens .....</b>	<b>12</b>
I. Wer will was von wem woraus? .....	12
II. Anspruch entstanden? .....	14
1. Einigung .....	14
2. Nichtigkeit .....	14
III. Anspruch erloschen? .....	15
IV. Anspruch durchsetzbar? .....	16
V. Wirkungsweise von Einwendungen und Einreden .....	16
1. Einwendungen .....	16
2. Einreden .....	17
3. Materielle Folgen der Unterscheidung .....	17
4. Verjährung .....	18
a) Begriff und Funktion der Verjährung .....	18
b) Gegenstand der Verjährung .....	19
c) Beginn und Dauer der Verjährungsfristen .....	19

d) Hemmung, Ablaufhemmung und Neubeginn der Verjährung .....	20
e) Ausschlussfristen .....	20
f) Verwirkung .....	21
<b>§ 4. Technik der juristischen Fallbearbeitung .....</b>	<b>22</b>
<b>§ 5. Rechtsgeschäfte .....</b>	<b>25</b>
I. Systematisierung der Rechtsgeschäfte .....	25
1. Zweiseitige Rechtsgeschäfte (= Verträge) .....	25
2. Einseitige Rechtsgeschäfte .....	26
3. Mehrseitige Rechtsgeschäfte .....	26
II. Der zweiseitige Vertrag als klassisches Beispiel eines Rechtsgeschäfts ....	26
1. Zustandekommen .....	27
a) Das Angebot (§§ 145, 146 BGB) .....	27
b) Die Annahme .....	30
c) Sonderfall: Vertragsschluss im Internet am Beispiel von eBay und Amazon .....	32
2. Wirksamwerden von Willenserklärungen .....	34
a) Empfangsbedürftige Willenserklärungen .....	34
b) Nicht empfangsbedürftige Willenserklärungen .....	39
3. Widerruf von Willenserklärungen .....	39
a) Vorheriger oder gleichzeitiger Widerruf (§ 130 I 2 BGB) .....	39
b) Verspätet zugehender Widerruf, aber gleichzeitige oder vorherige Kenntnisnahme .....	40
4. Probleme beim Vertragsschluss .....	40
a) Vertrag durch sozialtypisches Verhalten .....	40
b) Falsa demonstratio non nocet .....	41
c) Dissens (§§ 154, 155 BGB) .....	43
5. Das Trennungs- und das Abstraktionsprinzip und deren Wirkweise ....	44
a) Trennungsprinzip .....	44
b) Abstraktionsprinzip .....	46
<b>§ 6. Schranken der Wirksamkeit von Rechtsgeschäften .....</b>	<b>49</b>
I. Verstoß gegen Formgebote .....	49
1. Grundsatz der Formfreiheit sowie Sinn und Zweck der Formgebote ...	49
2. Gesetzliche Formgebote .....	50
a) Schriftform (§ 126 BGB) .....	50
b) Elektronische Form (§ 126a BGB) .....	51
c) Textform (§ 126b BGB) .....	51
d) Notarielle Beurkundung (§ 128 BGB) .....	52
e) Öffentliche Beglaubigung (§ 129 BGB) .....	52
3. Vereinbarte Formgebote .....	52
4. Rechtsfolge bei Formverstößen .....	52
a) Verstoß gegen gesetzliche Formgebote .....	52
b) Verstoß gegen vereinbarte Form .....	53
II. Der Verstoß gegen Verbotsgesetze (§ 134 BGB) .....	54
1. Vorliegen eines Verbotsgesetzes .....	54
2. Rechtsfolgen eines Verstoßes .....	55
3. Gesetzesumgehung .....	56

III. Der Verstoß gegen die guten Sitten (§ 138 BGB) .....	57
1. Zweck des § 138 BGB .....	57
2. Der Begriff der guten Sitten .....	57
3. Erfordernis eines subjektiven Elements .....	58
4. Rechtsfolge eines Verstoßes .....	58
5. Ausgewählte Fallgruppen .....	58
a) Kredite mit überhöhten Zinsen (wucherähnliches Geschäft) .....	58
b) Lohnwucher .....	59
c) Bürgschaften von Familienangehörigen .....	59
d) Knebelverträge .....	61
e) Wucher als Sonderfall des sittenwidrigen Rechtsgeschäfts (§ 138 II BGB) .....	61
f) Kollusion .....	62
6. Maßgeblicher Zeitpunkt .....	62
§ 7. Die Willenserklärung: Auslegung und Anfechtung .....	62
I. Grundlegendes zur Willenserklärung .....	62
1. Begriff .....	62
2. Abgrenzung .....	63
3. Bestandteile einer Willenserklärung .....	63
a) Äußerer Erklärungstatbestand .....	63
b) Innerer Erklärungstatbestand .....	64
II. Die Auslegung .....	65
1. Die einfache (ergänzende) Auslegung .....	65
a) §§ 133, 157 BGB als einheitlicher Ausgangspunkt .....	66
b) Die Auslegung formgebundener Erklärungen .....	67
2. Die ergänzende Auslegung von Rechtsgeschäften .....	68
III. Bewusstes Auseinanderfallen von Wille und Erklärung .....	69
1. Der geheime Vorbehalt – „Mentalreservation“ (§ 116 BGB) .....	70
2. Mangel der Ernstlichkeit (§ 118 BGB) .....	70
3. Das Scheingeschäft (§ 117 BGB) .....	71
a) Nichtigkeit der „simulierten“ Erklärungen .....	71
b) Behandlung des „dissimulierten“ Rechtsgeschäfts nach den allgemeinen Vorschriften .....	72
c) Abgrenzung .....	72
IV. Die Anfechtbarkeit von Willenserklärungen .....	73
1. Grundlagen .....	73
a) Zweck und Anwendungsbereich der Anfechtung .....	73
b) Vorrang der Auslegung .....	74
c) Die Unbeachtlichkeit von Motivirrtümern .....	74
d) Trennung von Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft .....	75
e) Anfechtungserklärung und Anfechtungsgegner (§ 143 BGB) .....	75
f) Ausschluss der Anfechtung .....	76
g) Möglichkeit der Teilanfechtung .....	76
h) Sonderregeln .....	76
2. Die Irrtumsanfechtung .....	76
a) Die einzelnen Anfechtungsgründe .....	76
b) Erheblichkeit des Irrtums .....	87
c) Anfechtungsfrist .....	87
d) Rechtsfolgen .....	87

3. Die Anfechtung wegen unzulässiger Willensbeeinflussung .....	89
a) Anfechtung wegen arglistiger Täuschung (§ 123 I Alt. 1, II BGB) ....	90
b) Anfechtung wegen widerrechtlicher Drohung (§ 123 I Alt. 2 BGB) ..	94
<b>§ 8. Bedingung und Befristung .....</b>	<b>95</b>
<b>I. Die Bedingung .....</b>	<b>95</b>
1. Begriff und Zweck .....	95
2. Arten der Bedingung .....	96
3. Zulässigkeit der Bedingung .....	97
4. Bedingungseintritt/Bedingungsausfall .....	97
5. Schutz des bedingt Berechtigten .....	98
<b>II. Die Befristung .....</b>	<b>100</b>
<b>§ 9. Die Geschäftsfähigkeit .....</b>	<b>100</b>
<b>I. Begriff und Abgrenzung .....</b>	<b>100</b>
<b>II. Geschäftsunfähigkeit .....</b>	<b>101</b>
1. Grundsatz der vollen Geschäftsfähigkeit .....	101
2. Vollständige Geschäftsunfähigkeit .....	101
a) Voraussetzungen .....	101
b) Rechtsfolgen .....	102
c) Geschäft des täglichen Lebens (§ 105a BGB) .....	103
3. Sonderfälle der Geschäftsunfähigkeit .....	104
a) Partielle Geschäftsunfähigkeit .....	104
b) Relative Geschäftsunfähigkeit .....	104
c) Bewusstlosigkeit und vorübergehende Störung der Geistestätigkeit (§ 105 II BGB) .....	104
<b>III. Beschränkte Geschäftsfähigkeit .....</b>	<b>105</b>
1. Grundsatz der Einwilligungsbedürftigkeit (§ 107 BGB) .....	105
a) Verpflichtungsgeschäfte .....	106
b) Verfügungsgeschäfte .....	106
c) Erfüllung gegenüber Minderjährigen .....	108
d) Einseitige Rechtsgeschäfte (§ 111 BGB) .....	109
2. Sonderfälle zur Einwilligungsbedürftigkeit .....	111
a) Neutrale Geschäfte .....	111
b) „Taschengeldparagraph“ (§ 110 BGB) .....	112
3. Vertragsschluss ohne Einwilligung .....	113
a) Genehmigungsfähigkeit nach § 108 BGB .....	113
b) Widerrufsrecht des Vertragspartners (§ 109 BGB) .....	115
<b>IV. Partielle Geschäftsfähigkeit .....</b>	<b>115</b>
1. Betrieb eines Erwerbsgeschäfts (§ 112 BGB) .....	116
2. Dienst- oder Arbeitsverhältnis (§ 113 BGB) .....	116
<b>§ 10. Die Stellvertretung .....</b>	<b>116</b>
<b>I. Begriff und Funktion .....</b>	<b>116</b>
<b>II. Abgrenzung von anderen Hilfspersonen .....</b>	<b>117</b>
<b>III. Voraussetzungen wirksamer Stellvertretung .....</b>	<b>118</b>
1. Anwendbarkeit der Stellvertretungsregeln .....	118
2. Zulässigkeit der Stellvertretung .....	119
3. Eigene Willenserklärung .....	120

<b>4. Handeln im fremden Namen (Offenkundigkeit) .....</b>	<b>121</b>
a) Grundsatz .....	121
b) Ausnahmen .....	122
c) Das Handeln unter fremdem Namen .....	126
<b>5. Vertretungsmacht .....</b>	<b>127</b>
a) Vertretungsmacht kraft Gesetzes .....	127
b) Organschaftliche Vertretungsmacht .....	127
c) Rechtsgeschäftliche Vertretungsmacht – Die Vollmacht .....	128
d) Vertretungsmacht kraft Rechtsscheins .....	137
e) Berücksichtigung innerer Umstände (§ 166 BGB) .....	146
f) Besondere Erscheinungsformen von Vertretungsmacht .....	149
<b>IV. Beschränkungen der Vertretungsmacht .....</b>	<b>151</b>
1. Gesetzliche Beschränkungen der Vertretungsmacht .....	152
2. Das Verbot des Insichgeschäfts (§ 181 BGB) .....	152
3. Die Lehre vom Missbrauch der Vertretungsmacht .....	155
a) Kollusion .....	156
b) Objektive Evidenz des Missbrauchs .....	156
<b>V. Das Handeln ohne Vertretungsmacht .....</b>	<b>157</b>
1. Das Verhältnis zwischen Vertretenem und Drittem .....	158
a) Verträge .....	158
b) Einseitige Rechtsgeschäfte .....	159
2. Das Verhältnis zwischen Vertreter und Drittem .....	160
3. Das Verhältnis zwischen Vertretenem und Vertreter .....	163

## Teil 2. Fälle und Lösungen

<b>§ 11. Fälle zum Vertragsschluss (§§ 145 ff. BGB) .....</b>	<b>165</b>
Fall Nr. 1 – „Vertragen“ die sich? .....	165
Fall Nr. 2 – Schlechtes Timing .....	166
Fall Nr. 3 – Der Fußballer .....	167
Fall Nr. 4 – E-Mail-Bombardement .....	169
Fall Nr. 5 – Heißhunger .....	170
Fall Nr. 6 – Wie jetzt? .....	171
Fall Nr. 7 – Schweigen ist Gold .....	172
Fall Nr. 8 – Das Ölgemälde .....	173
Fall Nr. 9 – Bei Annahme Tod .....	175
Fall Nr. 10 – Zu früh gefreut .....	181
Fall Nr. 11 – 3 ... 2 ... 1 ... Meins? .....	184
<b>§ 12. Fälle zu Abgabe, Zugang und Widerruf von Willenserklärungen .....</b>	<b>186</b>
Fall Nr. 12 – Wenn der Vater mit dem Sohne .....	186
Fall Nr. 13 – Kater und andere Tiere .....	190
Fall Nr. 14 – Nettter Versuch .....	193
Fall Nr. 15 – Silvesterknaller .....	195
Fall Nr. 16 – Der ehrliche Finder .....	196
Fall Nr. 17 – Riesling-Rangleien .....	197
<b>§ 13. Fälle zu besonderen Problemen beim Vertragsschluss .....</b>	<b>199</b>
Fall Nr. 18 – Hamburger Parkplatzfall .....	199
Fall Nr. 19 – Haakjöringsköd .....	201
Fall Nr. 20 – Der kleine Unterschied .....	203

Fall Nr. 21 – Mietterraum .....	204
Fall Nr. 22 – Ortsübliche Streitigkeiten .....	205
<b>§ 14. Fälle zum Trennungs- und Abstraktionsprinzip .....</b>	<b>206</b>
Fall Nr. 23 – Feine Freunde .....	206
Fall Nr. 24 – Das ist alles so abstrakt ... .....	209
Fall Nr. 25 – Matador .....	213
<b>§ 15. Fälle zur Formnichtigkeit (§§ 125 ff. BGB) .....</b>	<b>216</b>
Fall Nr. 26 – Papas Bester .....	216
Fall Nr. 27 – Miete & Mails .....	218
Fall Nr. 28 – Mamas Messerset .....	219
Fall Nr. 29 – Das Geschwätz von gestern .....	221
Fall Nr. 30 – Edelmannswort .....	223
<b>§ 16. Fälle zu Verbotsgesetzen (§ 134 BGB) .....</b>	<b>225</b>
Fall Nr. 31 – Pablo Escobars Erben .....	225
Fall Nr. 32 – Schwarzes Bad .....	226
<b>§ 17. Fälle zur Sittenwidrigkeit (§ 138 BGB) .....</b>	<b>230</b>
Fall Nr. 33 – Die Geliebte .....	230
Fall Nr. 34 – Pecunia non olet .....	231
<b>§ 18. Fälle zur Willenserklärung (§§ 116 ff. BGB) .....</b>	<b>235</b>
Fall Nr. 35 – Die Trierer Weinversteigerung .....	235
Fall Nr. 36 – Steuersparversuch .....	240
Fall Nr. 37 – Aus Spaß wird Ernst .....	246
<b>§ 19. Fälle zur Anfechtung (§§ 119 ff. BGB) .....</b>	<b>249</b>
Fall Nr. 38 – Der doppelte Golf .....	249
Fall Nr. 39 – Zahlendreher .....	251
Fall Nr. 40 – Jede Menge Toilettengeschenke .....	254
Fall Nr. 41 – Die Verwechslung .....	257
Fall Nr. 42 – Erwerb mit Folgen .....	259
Fall Nr. 43 – Socken statt Töpfe .....	260
Fall Nr. 44 – Falsch gerechnet .....	262
Fall Nr. 45 – Die Schnapsdrossel .....	268
Fall Nr. 46 – Die falsche Pizza .....	275
Fall Nr. 47 – Zu viele Brezeln .....	281
Fall Nr. 48 – Judex calculat .....	284
Fall Nr. 49 – Immer diese Gebrauchtwagenhändler .....	288
Fall Nr. 50 – Drohgebärden .....	293
<b>§ 20. Fälle zur Geschäftsfähigkeit (§§ 104 ff. BGB) .....</b>	<b>296</b>
Fall Nr. 51 – „Skifoan“ .....	296
Fall Nr. 52 – Bayerische Backwaren .....	307
Fall Nr. 53 – Lügen haben kurze Beine .....	310
Fall Nr. 54 – Wer schaut in die Röhre? .....	313
Fall Nr. 55 – Liebesbekundungen .....	317
<b>§ 21. Fälle zur Stellvertretung (§§ 164 ff. BGB) .....</b>	<b>320</b>
Fall Nr. 56 – Wen geht es an? .....	320
Fall Nr. 57 – Ein schrecklich netter Sohn .....	327
Fall Nr. 58 – Komplizierte Bürgschaft .....	330

Fall Nr. 59 – Trauriger Geburtstag .....	334
Fall Nr. 60 – Wer zahlt die Zeche? .....	339
Fall Nr. 61 – Unerwünschte Computer .....	346
Fall Nr. 62 – Schein oder Sein? .....	353
Fall Nr. 63 – Vorteil oder Nachteil? .....	359
Fall Nr. 64 – Mieser Enkel .....	365
Fall Nr. 65 – Sport ist Mord .....	368
Fall Nr. 66 – Omas Liebling .....	372
Fall Nr. 67 – Die Waschmaschine .....	376
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>381</b>